Stand: 14.07.2025 22:48:54

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/27054

"Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/27054 vom 16.02.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/28849 des WI vom 23.03.2023
3. Plenarprotokoll Nr. 146 vom 23.05.2023
4. Beschluss des Plenums 18/29408 vom 14.06.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 147 vom 14.06.2023

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 16.02.2023 **Drucksache** 18/**27054**

Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Strategie und einen Fahrplan zu entwickeln, um Bayern zu einem neuen wichtigen Europäischen Wertschöpfungszentrum für die Roboterindustrie zu entwickeln – Initiative „BYRo“ für Bayern (BY) und Roboter (Ro).

Diese Strategie und dieser Fahrplan sollten, in Koordinierung mit Bundes- und EU-Ebene, zwei Schwerpunkte verfolgen:

– Bayern soll bis 2030 ein weltweit führendes akademisches Zentrum für die Forschung und Entwicklung marktfähiger Roboter-Technologien werden.

– Bayern soll bis 2030 ein wesentlicher Industriecluster Europas für die Produktion marktfähiger Roboter-Technologien werden, insbesondere in Verbindung mit dem vielversprechenden Coboter-Segment.

Im Rahmen dieser Strategie und dieses Fahrplans wird die Staatsregierung aufgefordert,

– die verschiedenen Förderinstrumente von EU, Bund und Freistaat, die bayerischen Unternehmen und Start-ups in der Roboterbranche zur Verfügung stehen, in einer einzigen (Online-)Plattform zu bündeln, die sich konkret an die heimische Roboterindustrie richtet,

– im Staatshaushalt einen eigenen Fördertitel konkret für die bayerische Roboterindustrie zu schaffen,

– eine eigenständige gemeinsame (Online-)Plattform zu initiieren, um die verschiedenen für den Bereich Robotik relevanten Initiativen zu bündeln, um somit in Bayern die wichtigsten Akteure der Robotikindustrie zu vernetzen.

Die Strategie und dieser Fahrplan sind den relevanten Ausschüssen des Landtags zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzulegen.

Begründung:

Die Robotik wird von der bayerischen Staats- und der Bundesregierung als Querschnittsfeld verschiedener Technologie- und Industriezweige betrachtet. So gibt es im Staatshaushalt keinen eigenen Posten zur Förderung von Forschung und Entwicklung bzw. des Markthochlaufs im Bereich der heimischen Roboterindustrie.

Tatsächlich gibt es eine Vielzahl unterschiedlichster finanzieller Förderinstrumente auf EU-, Bundes- und Landesebene, die zwar nicht direkt auf die Robotik, sondern indirekt auf Innovation, Digitalisierung und Startups ausgerichtet sind. Aufgrund deren Vielfalt und Komplexität sind diese Fördermaßnahmen recht unüberschaubar und sollten daher

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

in einer eigenen (Online-)Plattform gebündelt werden, die sich konkret an die bayerische Robotikindustrie richtet.

Darüber hinaus gibt es im Freistaat verschiedene nichtfinanzielle Förderinstrumente, die indirekt mit der Robotikbranche in Verbindung stehen, z. B. das Cluster Mechatronik & Automation, die Bayerische KI-Agentur, die KI-Fabrik Bayern, das KI-Produktionsnetzwerk Augsburg oder die ZD.B-Themenplattform Digital Production and Engineering. Auch diese sollten alle in einer eigenen gemeinsamen Plattform gebündelt werden, um verschiedenen Akteure der Robotikbranche in Bayern besser zu vernetzen.[1]

Gerade Bayern, mit Unternehmen wie KUKA, Franka Emika, Agile Robots sowie Produktionsstandorten von BOSCH, hat bei entsprechender staatlicher Förderung das Potenzial, ein internationales Kompetenz- und Produktionszentrum für Robotik der neuen Generation zu werden. In Bayern kann man 615 Unternehmen der Roboterindustrie zuschreiben. Diese haben einen Umsatz von 26,6 Mrd. Euro und beschäftigen im Freistaat knapp 120 000 Menschen.

Insgesamt hinkt Deutschland den anderen großen Roboternationen, wie den USA, China, Korea und Japan in den Maßstäben wie Roboterdichte, Marktanteil und Umsatzwachstum zunehmend hinterher.[2] [3]

Ein aktueller umfassender Überblick der International Federation of Robotics zeigt, dass die EU und Deutschland bei der staatlichen F&E-Förderung (F&E = Forschung und Entwicklung) im Bereich der Robotik deutlich hinter anderen führenden Roboternationen zurückbleiben: Im Jahr 2020 gab die EU nur 1,7 Euro pro 1.000 Euro BIP aus (insgesamt: 199 Mio. Euro), Deutschland – nur 1,8 Euro (58,3 Mio. Euro), China – 3,9 Euro (577 Mio. Euro), Korea – 14,8 Euro (239 Mio. Euro), Japan – 27 Euro (1.234 Mio. Euro) und die Vereinigten Staaten – 51,6 Euro (erstaunliche 9932 Millionen Euro).[4]

---

1 Antwort der Bayerischen Staatsregierung auf schriftliche Anfrage des Abgeordneten Gerd Mannes (AfD) vom 09.01.2023 betreffend Roboterindustrie in Bayern II.

2 Statista Research (2022). Robotik. URL: https://de.statista.com/outlook/tmo/robotik/deutschland

3 IFR (2021). Anzahl der Roboter in der produzierenden Industrie nach ausgewählten Ländern weltweit im Jahr 2020. URL: https://bit.ly/3V7uDDB

4 IFR (2021). World Robotics R&D Programs. URL: https://ifr.org/r-and-d

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 23.03.2023 **Drucksache** 18/**28849**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**27054**

Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Manfred Eibl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 23. März 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Kerstin Schreyer
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die beiden fraktionslosen Abgeordneten Herr Plenk und Herr Bayerbach. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Annette Karl, Martina Fehlner u.a. SPD
Errungenschaften der Bayerischen Junglandwirte-Kommission
Drs. 18/26194, 18/29003 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	ENTH	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen
Drs. 18/26335, 18/28847 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	ENTH	A	A	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiches Geld für Frauen in Filmberufen: Anreizmodell für Projekte mit geschlechtergerechter Mittelverteilung entwickeln!
Drs. 18/27026, 18/28848 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	A	Z	A

4. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie
Drs. 18/27054, 18/28849 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo III: Freiheitliche Standortpolitik für eine bayerische Roboterindustrie
Drs. 18/27055, 18/28850 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

6. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo IV: Investitionssicherheit gewährleisten – Klare Absage zur Robotersteuer
Drs. 18/27056, 18/28851 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo V: Novellierung des Forschungszulagengesetzes
Drs. 18/27057, 18/28852 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo VI: Bayern zu einem Bildungs- und Forschungszentrum der Roboterindustrie entwickeln
Drs. 18/27058, 18/28853 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Auf- und Ausbau eines bayerischen Rüstungsclusters im Bereich Kampfdrohnen und Drohnenabwehr
Drs. 18/27063, 18/28854 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren
Drs. 18/27442, 18/28885 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	Z	ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag zur Kinderarmut in Bayern
Drs. 18/27684, 18/28889 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	A

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Überstunden bei der Bayerischen Polizei
Drs. 18/27794, 18/28903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Forschungsprojekte zur Tiefengeothermie in Nordbayern voranbringen
Drs. 18/27852, 18/28855 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	Z	A	ENTH	Z	ENTH

14. Antrag der Abgeordneten Diana Stachowitz, Doris Rauscher, Margit Wild u.a. SPD
Der Weg junger Menschen von der Schule in die Arbeitswelt – Bericht zum Übergangsbereich in Bayern
Drs. 18/27878, 18/28890 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Grundstücksverkehrsgesetz – Transparenz bei Grundstücksgeschäften erhöhen und Vorkaufsrecht für Landwirte verbessern
Drs. 18/27882, 18/29004 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	Z	Z

16. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU,
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Weiterentwicklung des bestehenden LSBTIQ-Netzwerks in Bayern
Drs. 18/27900, 18/28891 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring,
Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Martin Schöffel, Jürgen Baumgärtner, Alexander König u.a. CSU
Förderung der Dorferneuerung stärken –
Durchgehend digitales Förderverfahren
Drs. 18/27966, 18/29005 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn,
Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Erzwingungshaft bei Eintreibung der Rundfunkabgabe
ist nicht verhältnismäßig!
Drs. 18/28156, 18/29042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

19. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Thomas Huber, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Kerstin Radler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Kinder und Jugendliche für Denkmalschutz und Denkmalpflege begeistern
Drs. 18/28416, 18/29043 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	A	Z	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Zustimmung“** zugrunde zu legen.

20. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron u.a. und Fraktion (AfD)
Wiederaufbau des Norwegerhauses am Ammersee: Sinnlose Zerstörung durch das Landratsamt wiedergutmachen
Drs. 18/28445, 18/29044 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	Z	A	**ohne**

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum **„Ablehnung“** zugrunde zu legen.

21. Antrag der Abgeordneten Manfred Ländner, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Umgang mit Überstunden in der Bayerischen Polizei
Drs. 18/28446, 18/28999 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Manfred Ländner, Josef Zellmeier, Alexander König u.a. CSU
Engagement würdigen – Überstunden bei bayerischen Beamten
Drs. 18/28453, 18/29000 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 14.06.2023 **Drucksache** 18/**29408**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**
Drs. 18/**27054**, 18/**28849**

Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie

Ablehnung

Die Präsidentin
I.V.

Karl Freller
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring
Abg. Gerd Mannes
Abg. Benjamin Miskowitsch
Abg. Benjamin Adjei
Abg. Rainer Ludwig
Abg. Annette Karl
Abg. Franz Josef Pschierer

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Zur gemeinsamen Beratung rufe ich die **Tagesordnungspunkte 15 bis 19** auf:

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie
(Drs. 18/27054)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo III: Freiheitliche Standortpolitik für eine bayerische Roboterindustrie (Drs. 18/27055)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo IV: Investitionssicherheit gewährleisten - Klare Absage zur Robotersteuer (Drs. 18/27056)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo V: Novellierung des Forschungszulagengesetzes (Drs. 18/27057)

und

Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)

Initiative BYRo VI: Bayern zu einem Bildungs- und Forschungszentrum der Roboterindustrie entwickeln (Drs. 18/27058)

Ich eröffne die gemeinsame Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. – Erster Redner ist Herr Abgeordneter Mannes von der AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Gerd Mannes (AfD): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Die verantwortungslose Wirtschaftspolitik der Kartellparteien gefährdet die Zukunft unserer Heimat. Immer mehr industrielle Wertschöpfungszweige werden durch den selbstzerstörerischen Klimawahn und die Überregulierung erdrosselt. Unsere leistungsfähigsten Industriebetriebe werden mit sinnbefreiten grünen Auflagen und Beschränkungen überschüttet und gegängelt, bis sie ins Ausland abwandern. Die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes wird von machtbesessenen Ideologen – dort drüben sitzen sie – untergraben, sodass internationale Konkurrenten Marktanteile übernehmen können. Wir haben derzeit eine Rezession, die selbstverschuldet und ideologiegetrieben ist.

(Beifall bei der AfD)

Infolge all dieser Entwicklungen werden wir auch in wichtigen Technologiebereichen immer weiter abgehängt.Viele wirtschaftliche Zukunftsfelder wie IT, Künstliche Intelligenz, Halbleiterfertigung, Automatisierung werden heute von anderen Staaten dominiert. Milliardenschwere Investitionsprogramme in den USA oder China gefährden unseren Wirtschaftsstandort zusätzlich.

Bayern muss auch in Zukunft noch ein bedeutender Industriestandort bleiben. Die Automatisierung und der Einsatz von autonomen Robotern werden in Zukunft immer wichtiger. Überall dort, wo der Einsatz von Menschen teuer, gefährlich oder infolge des Fachkräftemangels schwierig ist, werden Robotersysteme einspringen. Bayern darf in

diesem Technologiefeld nicht abgehängt werden. Bayern muss sich vielmehr als Vorreiter etablieren. Bayern fehlt es nach jahrelanger politischer Nachlässigkeit an den Voraussetzungen zur Ansiedlung von Hightech-Industrien. Energie ist bei uns mittlerweile ein Luxusgut.

Studenten lernen Gendern statt Naturwissenschaften. Potenzielle Existenzgründungen werden durch bürokratische Auflagenorgien im Keim erstickt. Kurz gesagt: Die Staatsregierung hat die Weichen auf Stillstand gestellt. Als Maschinenbauingenieur mit jahrzehntelanger Berufserfahrung kommt mir das Grauen, wenn ich an den weltfremden Blödsinn in den bayerischen Lehrplänen denke. Damit muss Schluss sein. Wir brauchen keine ideologische Umerziehung unserer Jugend. Wir brauchen naturwissenschaftlich gebildeten Nachwuchs. Damit die kommenden Generationen von Technikern und Ingenieuren nicht auf der Straße stehen, müssen wir als Politiker jetzt die Weichen stellen.

Wir legen dem Landtag deshalb heute eine zukunftsorientierte Antragsserie zum Aufbau einer bayerischen Roboterindustrie vor. Ich werde kurz einige Forderungen unserer fünf Anträge ausführen.

Wir fordern die Anhebung der jährlichen Haushaltsausgaben für die Hochschulbildung im Bereich Robotik. Wir wollen KMUs, die ihre Produktion im Bereich Robotik nach Deutschland zurückverlagern, einen hohen Anteil der Kosten rückerstatten. Wir fordern eine massive Ausweitung der Forschungszulage, und wir fordern die Erhöhung des Fördervolumens und die Einbeziehung von Sachkosten in die förderfähigen Aufwendungen.

Die notwendigen Ausgaben für diese Anträge könnten über die Hightech Agenda laufen, weil dort eine funktionierende Förderinfrastruktur bereits vorhanden ist. Wir bitten um Zustimmung zu unseren Anträgen.

(Beifall bei der AfD)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächster Redner ist der Abgeordnete und Kollege Benjamin Miskowitsch von der CSU-Fraktion.

Benjamin Miskowitsch (CSU): Sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Kolleginnen und Kollegen! Seit der Ausschussberatung hat sich nichts Neues ergeben. – Ich wünsche Ihnen allen eine gute Nacht.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächster Redner ist der Kollege Benjamin Adjei von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Benjamin Adjei (GRÜNE): Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich schließe mich den Ausführungen meines Vorredners an.

(Beifall bei den GRÜNEN, der CSU, den FREIEN WÄHLERN und der SPD)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächster Redner ist der Kollege Rainer Ludwig von der Fraktion der FREIEN WÄHLER.

Rainer Ludwig (FREIE WÄHLER): Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Selbst in den Ausschusssitzungen hat sich für uns an den Stellungnahmen und Argumenten nichts geändert. Es gibt keine neuen Erkenntnisse. Wir lehnen die Anträge ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN und der CSU)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächste Rednerin ist die Kollegin Annette Karl von der SPD-Fraktion.

Annette Karl (SPD): Das ist jetzt der längste Part. – Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine drei Vorredner haben recht. Auch wir lehnen die Anträge ab.

(Beifall bei der SPD, den GRÜNEN und den FREIEN WÄHLERN)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Nächster Redner ist der Kollege Franz Josef Pschierer von der FDP-Fraktion.

Franz Josef Pschierer (FDP): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich kann mich den Vorrednern anschließen. Wir plädieren für die Ablehnung dieser Anträge.

(Beifall bei der FDP und der SPD)

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring: Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Die Fraktionen sind übereingekommen, dass über alle fünf Anträge auf den Drucksachen 18/27054 mit 18/27058 gemeinsam abgestimmt werden soll. Zugrunde gelegt wird hier das Votum des jeweils federführenden Ausschusses. Der jeweils federführende Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung empfiehlt alle fünf Anträge zur Ablehnung.

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Wie ist das Votum der fraktionslosen Abgeordneten Klingen und Bayerbach? Enthaltung? – Klingen (fraktionslos) und Bayerbach (fraktionslos) Enthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten. Das heißt, die fünf Anträge sind abgelehnt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der Tag ist noch jung. Der Donnerstag bietet alle Möglichkeiten. Ich wünsche Ihnen einen guten Tag. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 00:24 Uhr)